

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

Schriften 60

MARK MERSIOWSKY

Die Urkunde in der Karolingerzeit

Originale, Urkundenpraxis und
politische Kommunikation

XCVIII, VIII und 1114 S. mit Tab. in zwei Bänden. 8°. 2015.

ISBN 978-3-447-10079-3

Ln. EUR 148, —

Wurden Urkunden in der traditionellen Forschung bisher in erster Linie als Rechtssicherungsinstrumente betrachtet, versucht der metadiplomatische Ansatz des vorliegenden Werkes, den durch die Reduzierung der Urkunde auf ihren Text bedingten Dimensionsverlust auszugleichen. Die Urkunde tritt somit in einer neuen Sicht als visuelles Medium, dessen äußere Form nicht bedeutungslos ist, zutage. Aus dieser erweiterten Perspektive sind selbst für die Karolingerzeit nochmals neue Quellenhorizonte zu erschließen. Denn die Quellen sind zwar dem Text nach seit langem bekannt, aber neben der Deutung der Urkunden als Herrschaftszeichen ist nun auch auf deren Memorialcharakter zu verweisen. In vorliegendem Buch werden zunächst die Originale karolingischer Kaiser- und Königsurkunden vom Jahre 751 bis 911 vorgestellt. Diese Stücke sind direkte Zeugnisse des Kommunikationsprozesses und expliziter Ausdruck herrscherlichen Willens – gerade in Bezug auf die äußeren Formen. Danach werden auch die Privaturkunden in einzelnen Regionen analysiert, und diese Ergebnisse dann mit denen der Herrscherurkunden konfrontiert. Der erstmalige Ansatz dieses Werkes, die karolingische Urkundenpraxis – also in erster Linie ihre Entstehungs- und Gebrauchssituation – als Ganzes darzustellen, verfolgt das Ziel, einen Beitrag zur semiotischen Grammatik des Hoheitszeichens Urkunde in der Karolingerzeit zu leisten. Ausführliche Register und Graphiken erschließen dieses monumentale Werk.

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Kreuzberger Ring 7 b–d · 65174 Wiesbaden

Auslieferung: Tel. +49(0)611–530 905 · Fax +49(0)611–530 999

Vertrieb: Tel. +49(0)611–530 901

e-mail: verlag@harrassowitz.de · Internet: www.harrassowitz-verlag.de